

Chronik der Familien JUNG und AMMON

Teil 2: Die CHRONIK DER FAMILIE JUNG

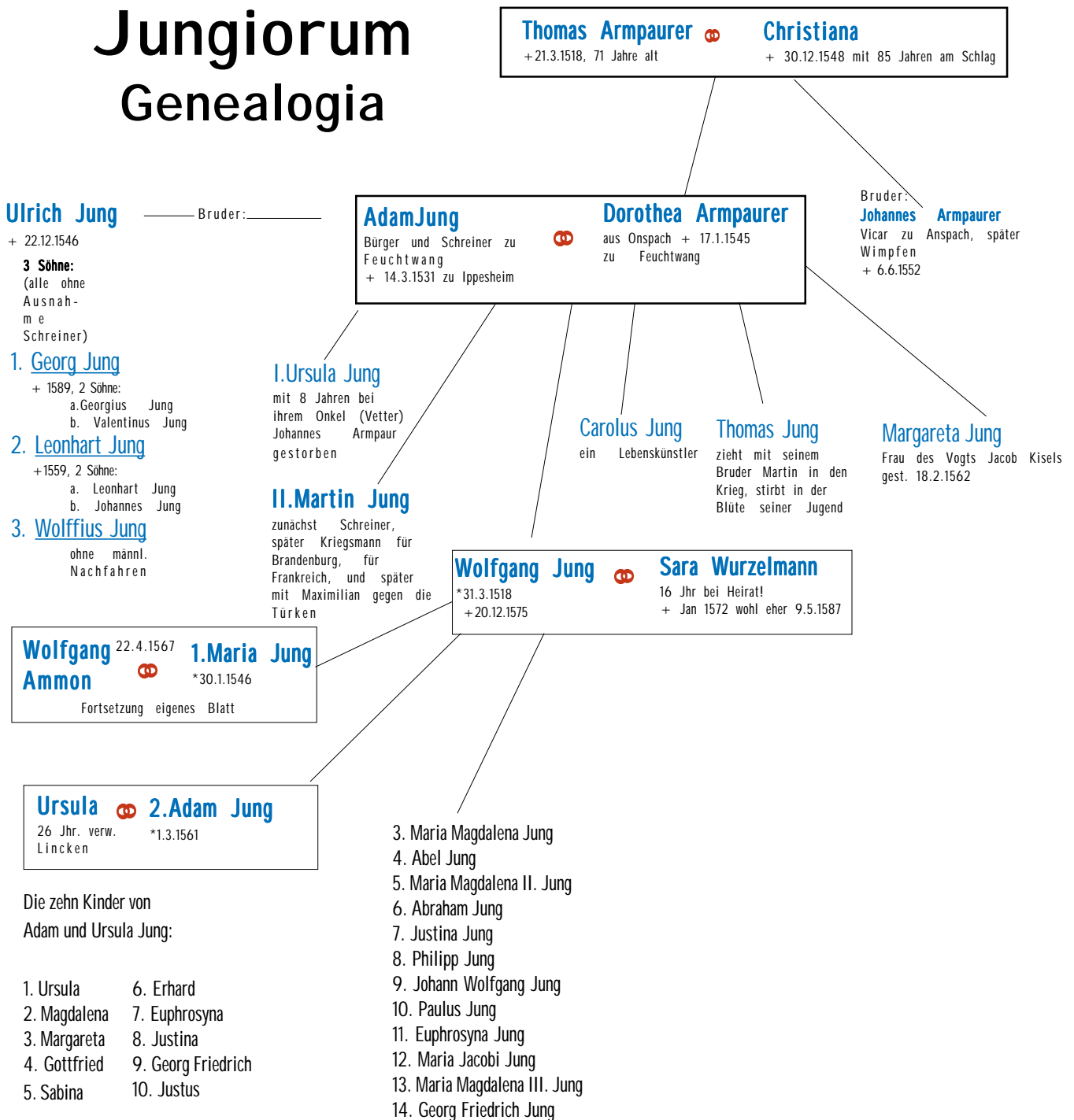
von Wolfgang Ammonius

Chronik der Familien JUNG und AMMON

Teil 2: Die CHRONIK DER FAMILIE JUNG

von Wolfgang Ammonius

Jungiorum Genealogia



Chronik der Familien JUNG und AMMON

Teil 2: Die CHRONIK DER FAMILIE JUNG

von Wolfgang Ammonius

(BL. 40', fol. 232.)

DE JUNGIORUM GENEALOGIA

et familia ad paginam nummer. 11. signatam haec referantur.

ADAM JUNG

Adam Jung, Bürger und Schreiner zu Feuchtwang, und Dorothea Armpaurerin von Onspach, beide Eheleute, zeugen 1) Ursulam, 2) Martinum anno 1516, 3) Wolffen anno 1518, 4) Carolum, 5) Thomam, 6) Margaretam.

Adam Jung, Bürger und Schreiner zu Feuchtwang, sehr berühmt selbiger Zeit wegen der sogenannten welschen Arbeit, zeucht oder reiset in Frankengen Frankenberg, Junker Ludwig von Hutten für etlich 100 fl. abgedachter Arbeit abzustehen, thut im Hinziehen bald hinter Leutershaussen (B.A. Ansbach), 2 Meil von Feuchtwang gelegen, einen starken Trunk in grosser Hiz aus einem Brunnen, darüber er biss an sein End geklagt und am 3. oder 4. Tag hernach gedachten Orts zu Frankenberg, welches er mit Mühe erreicht, den 14. Martii, Donnerstags nach Judica, Anno 1531 gestorben und zu Ippesheim nächst dabey begraben worden.

ULRICH JUNG

Dieser Adam hat einen Bruder gehabt, Namens Ulrich, welcher Anno 1546 den 22. Dec. gestorben, und drey Söhn hinterlassen:
1) **Georgen**, so erst Anno 1589 gestorben und zwey Söhn hinterlassen, 1. Georgium, 2. Valentinum.
2) **Leonhart**, der Anno 1559 gestorben, auch

Chronik der Familien JUNG und AMMON

Teil 2: Die CHRONIK DER FAMILIE JUNG

von Wolfgang Ammonius

zween Söhn hinterlassen, 1. Leonhartum, 2. Johannem. (fol. 233.)

3) **Wolffium**, welcher Anno 1574 ohne männliche Erben gestorben; sind alle mit einander lauter Schreiner gewesen, keiner ausgenommen.

Adami Eheweib ist gewesen Dorothea Armpeurerin von Onspach, deren Vatter Thomas Armpaurer ist Anno 1518 die 21. Marty am Sonntag Judica gestorben, aetatis 71 Jahr, dessen Eheweib, der Dorothea Mutter, Christiana, ist gestorben den 30. December Anno 1548 am Schlag, aetatis 85.

Diese Dorothea hat einen Bruder zu Onspach gehabt, Johannes Armpaurer, welcher in der Rittercapell zu Anspach ein Vicarius gewesen ist, (Bl. 41) folgender Zeit gen Wimpfen in das Stifft kommen und daselbst ein Siebenpfründer worden und allda den 6. Junii am andern Pfingst-Tag anno 1552 gestorben und im Creuzgang begraben worden. Dorothea aber ist nach ihres Ehewirths Todt anno 1545 die 17. Januarii zu Feuchtwang auch gestorben bei ihrem Sohn Wolfgang Jungen, als bey welchem sie 10 Jahr in der Kost gewesen.

Es hat aber Adam Jung seine Dorotheam Armpeurerin geheyrathet anno 1509 die 29. Junii, war Memoria sanctorum apostolorum Petri et Pauli das Verlöbniß gehalten. Haben folgendes mit einander gezeugt:

I. **Ursulam**, wie Johann Armpeurer in Ephemeride et privata sua historia bezeuget, stirbt dieses Kind die 6. Martii (cujus anni, non additum erat) um 10 Uhr Vormittag, ihres Alters im 8. zu Anspach bey erstgemelten ihrem Vetter Johann Armpeurern.

II. **Martinus** wird gebohrn anno 1516, welcher, nach des Vatters Adami Todt das Schreinerhandwerk, welches er bey ihme Vattern ange-

Chronik der Familien JUNG und AMMON

Teil 2: Die CHRONIK DER FAMILIE JUNG

von Wolfgang Ammonius

fangen zu lernen, bey seinem Vetter Georg Jungen, viel Jahr gewesenen Umgelter zu Feuchtwang, ausgelernet, nachmals ausgewandert, in viel Stätte, Ort und nahmhaffte Städt kommen, also, wie seine Arbeit bezeuget, dass ein fürtrefflicher Meister diesses Handwerks aus ihm worden wäre, wenn er nicht bald in der Jugend dem Kriegswesen anhängig worden, da er denn manchen fürnehmen Zug gethan hat. Erstlich unter Marggraf Alberto von Brandenburg wieder die Nürnberger, Bischöffe zu Bamberg und Würzburg; wie er dann einsten in solchen Krieg von denen Winssheimern, als der Nürnberger Bundsgenossen, gefangen worden. Endlich da das Vatterland, h.e. Marggrathum dieses Kriegs entgelten müssen, auch die Bezahlung dahinden bleiben wollen, hat er Urlaub begehrt, desswegen den Marggrafen selbst mündlich angesprochen, vermeldend, wie er bey sogestalten Dingen seines Diensts als Lieutenant ganz müd wäre. (fol. 234.)

Als er nun dieser Dienste entlassen, hat er sich in (Bl. 41') Frankreich begeben und daselbst dem König viel Jahr gedienet. Er hat auch unter Kaysser Carol V. etliche Züge gethan und ist mit vor Mez gelegen. Maximiliano dem röm. Kaysser, II. dieses Nahmens, hat er auch zu Zips (in den Karpathen) in Ungarn und Siebenbürgen wieder den Erbfeind als ein Hauptmann Dienst gethan, so lang, biss er Alters halben nicht mehr gekönnnt, sich anheim in die Ruhe begeben, da er von Marggraf Georg Friederich eine stattliche Besoldung und Jahrgeld biss an sein Ende gehabt; stirbt in seinem Vatterland anno 1575 die 23. Oct. an der Colica, daran er zu Hoffe, eben damalen, als hochgedachter Marggraffe zu Feuchtwang auf der Jagd gewesen, über der Tafel erkrankt und daran 13 Wochen krank gelegen, mit grosser Gedult, sanfft verschieden, ohne Leibeserben; wiewol er zwey Weiber gehabt, deren die erste gewesen Barbara, von Rainartshofen (Rennertshofen im B.A. Neuburg an der Donau), im Lande zu Bayern,

Chronik der Familien JUNG und AMMON

Teil 2: Die CHRONIK DER FAMILIE JUNG

von Wolfgang Ammonius

bürtig; zu Zips in Siebenbürgen begraben. War ein Gottesfürchtiger Mann, der nicht bald eine Predigt versäumt, die h. Sacramenta fleissig besucht und gebraucht und als ein Soldat allemal den Tag vor seinem Auszug sich deren theilhaftig gemacht, im Feld aber und Zügen seine Bibel, Psalter Davids, Betbüchlein, stetigs so wol als Wehr und Waffen sich nachführen lassen; sonderlich ist sein Psalmbüchlein sehr abgenützt gewesen vom täglichen Gebrauch. Unzucht und Hurerey über alle massen Feind gewest, ob Zucht und Tugend wie auch ob den Kriegsgesetzen har scharff gehalten, immassen diejenige so unter seinem Fähnlein gelegen, selbst bezeugt, welches gleichwol theils an ihme gescholten, ehrliche Leute aber gelobet haben. War in allen Sachen ernsthaft, sonderlich in Fehden, ob er wol sonst wenig Redens gewest; wolbesetzten Leibes, gebühlicher Länge, strengen Zorns, über die massen treue, insonderheit gegen die Kriegsleute, dessen Todt viel tapferer Leute und ezliche Adelspersonen, so gern und viel um ihn (Bl. 42) gewesen, hart betrauert. Gott verleyhe Ihm eine fröliche Auferstehung.

III. Wolfgang, Adami III. Kind, wird gebohrn die 31. Martii Anno 1518, als Thomas Armpaurer, dessen mütterlicher Anherr, eben 8 Tage vorher gestorben.

Dieser ist nach seinem Doden Wolf Goldachsen, Pfarrern zu Feuchtwang, also genannt, und hat Herr Johann Armpaurer, Vicarius in der Rittercapell im Stifft zu Anspach, als seiner Mutter Bruder, ihn zu sich genommen gen Onspach, lässt ihn allda ihn die Schule gehen, so lang, biss er von dannen gen Wimpfen gezogen, allda er gleichfalls von ihm zur Schule gezogen und ohnlängs hernach gen Heidelberg auf die Neccarschul geschicket worden, allda ihn sein Praeceptor Johann Bentius (Brentius? d.Red.) sehr lieb gehabt, wegen seines Fleisses im Studiren, desswegen auch Herr Bentius ihn gar zu sich genommen, seiner

Chronik der Familien JUNG und AMMON

Teil 2: Die CHRONIK DER FAMILIE JUNG

von Wolfgang Ammonius

Speisse, so er, dem damaligen Gebrauch nach, vom Hofe holen lassen müssen, geniessen lassen; hat ihm aber auch übergeben das officium procuratoris in gedachter Schul, davon er wochentlich 9 Heller uffzuheben gehabt, davon er auf eine Zeit seiner Mutter, der armen Wittwe, uff einmal über die zween Gulden zugeschickt. (fol. 235.) Im 3. Jahr kommt er zur Universitaet selbigen Orts, und als er eben in Baccalaureum promoviren solt, wird er von dem Stifft Feuchtwang zu der Praeceptor und Schulmeisteramt von dannen beruffen Anno 1536, im 18. Jahr seines Alters.

Er hat aber diese Condition wider Willen, doch auf Einrathen seines mehrgedachten Vetter Arnpaurern, Vicarii zu Wimpfen, angenommen, sintemalen er noch gern lieber und länger bey der hohen Schul geblieben wäre. In der Schul zu Feuchtwang lass er den Terentium und andere des Orts gewöhnliche Autores, und ob er wol mit der Condition ganz wol vergnügt, trachtete er doch daneben immerdar, wie er mittler Zeit weiters kommen und in seinen Privatstudiis fürsichreiten möchte; zeucht derowegen bald darauf gen Münchsroth (Mönchsroth im B.A. Dinkelsbühl), nit ferr von Dinkelsbühel gelegen, und empfängt allda von Melchiore Rötinger die erste Weihe (auf Papistisch). Unlängst hernach wird er Vicarius und Subcustos zu Feuchtwangen. Desswegen er im offenen Chor daselbst, welches zuvor nie geschehen, offentlich gedanket. Als er nun auch an andern Orten anfieng bekannt zu werden, trägt ihm Herr Adam Lienhart, Würzburgischer Cammermeister, sein Landsmann gleichfalls ein Vicariat zu Würzburg an, welches er recusirte.

Anno 1540 den 3. Febr. resignirt oftangezogener Joh. Arnpaurer, (Bl. 42') sein Vetter, Vicarius im Stifft zu Wimpfen im Thal, sein biss daher zu Feuchtwang (vgl. Steichele Bistum Augsburg 3, 391.) gehabt Canoniat, in Willens, seinem Vetter Wolfen

Chronik der Familien JUNG und AMMON

Teil 2: Die CHRONIK DER FAMILIE JUNG

von Wolfgang Ammonius

das zu übergeben, welches aber die Canonici und capitulares keineswegs gestatten und zu geben wollen, dieweil er, Herr Wolfgang, der Lehre Lutheri ergeben, dessen Bücher und Schrifften gern und fleissig gelesen, also, dass die Sache für Marggraf Georgium, so diese Lehr schon längst angenommen und mit denen ersten Fürsten unterschrieben hatte, ¹⁾ Kolde, Beiträge 6, 109: Markgraf Georg hatte in den Jahren 1528 - 1533 die entscheidenden Schritte zur Einführung der Reformation in seinen fränkischen Gebieten gethan. gebracht ward.

Da dann Herr Wolfgang wider die Capitulares und ihren Willen einen Befehl erhalten, mit Marggraf Georgen eigener Hand unterschrieben, Anno 1542 am 4. Tag nach Trium Regum, d. 10. Januarii, da eine sondere Tagleistung zu Onolzbach für denen Fürstl. Rätthen gehalten worden, wohin beede Parteyen citirt, die Sach erörtert und beygelegt worden. Darauf zeucht er Mitwochs nach Invocavit (1. März) alsobald nach Wittenberg, allda, seinem vorigen öfftern Wunsch nach, zu studiren, Lutherum und Philippum Mel. zu hören. Erreicht den Ort Donnerstags nach Oculi (16. März) zu 8 Uhren Anno 1542, ²⁾ Wolfgang Jung und Georg Cuppelich, beide von Feuchtwangen, wurden dort am 19. März 1542 immatrakuliert. Förstemann, Album academiae Vitebergensis ab a. Chr. 1502 usque ad a. 1500, Lipsiae 1841, S. 194.

alldoer Anno 1544 Donnerstags den letzten oder 31. Jan. laut erhaltenen Testimonii von Herrn M. Erasmo Flock Norimbergense, Medico et Mathematicum Professore, damaligen Facultatis artium Decano, in Magistrum promovirt, da er unter 35 Candidaten oder Magistrandis, die X., sage Zehende Stelle oder Locum gehabt; bey welcher Promotion Philippus Melanchthon die Oration, so noch heutzutag vorhanden, de vita Aristotelis et philosophiae laudibus gehalten. Hierauf hat er, nach erhaltenem Beruff, den Weg nach dem Heimat genommen, sich aber zuvor, dieweil er, neben andern Lectionibus, auch Lutherum strenglickhen und mit grossem Fleiss gehöret und derowegen seiner (fol. 236) Lehr und Bekanntniss ein unverholen öffentlich. Zeugnis zu haben, sich zu Wittenberg, vor seinem Aufbruch und Verrucken vom Herrn

Chronik der Familien JUNG und AMMON

Teil 2: Die CHRONIK DER FAMILIE JUNG

von Wolfgang Ammonius

D. Pomerano, Pfarrherr, zum Predigamt und Ministerio ordiniren lassen. Darauf zeucht er in sein Vatterland, allda er unlängst hernach anno 44 sich ehelich eingelassen mit Jungfrau Sara, Herrn M. Bernhadi Wurzelmanns, der Reformirten Kirchen zu Dinkelsbühel Pfarrers, und Margareta Beielsteinin (derer damalen eine überaus grosse Freundschaftt, beydes zu Heilbronn und zu Wimpfen) Tochter; und ist gedachter M. Bernh. Wurzelmann wegen des angenommenen Interims von Dinkelsbühel (1546) hinweg (Bl. 43) und nach Binniken (Benningen) ins Württenberger Land gezogen ohnfern Marbach, allwo er Pfarrer worden, und den 10. Maji Anno 1554 seelig verschieden. (Beiträge 5, 198 Anm.) Mit dessen Tochter Sara hält Wolf Jung Handstreich den 9. Octobris, Hochzeit aber in der Vigilia oder am Abend Simonis und Judae zu Dinkelsbühel, wie auch folgenden Mittwoch, den dritten Tag nach vollendeter Hochzeit die Heimfahrt nach Feuchtwang geschehen, mit vielen frembden Leuten begleitet, inmassen auch die Bürgerschaftt in stattlicher Anzahl mit ihrer Rüstung entgegen gezogen und die Hochzeitleute im Holze vor Schopfloch (im B.A. Dinkelsbühl) empfangen. Die Braut Sara war noch sehr jung und nur 16 Jahr alt, der Ursach sie auch anfänglich von ihrem Vatter ihm abgeschlagen worden durch ein Schreiben, so bey D. Adam Jungen ehemalen noch vorhanden gewesen in originali.

Ihrer Jugend und kindlichen Einfalt, sonderlich Beyspiel mag auch dieses seyn: als Kayssers Caroli V. Arma, unter dem Commando des von Beuren, eines Niederländers, vor Feuchtwang (1546) kommen und Ihm nicht gleich auf des geschickten Trompeters Auffordern die Thor geöffnet worden, hat der Kaysser und sein General selbigen Nachmittag und folgende Nacht (war der Abend vor Andreae Apostoli) sein Quartier und Lager zu Dorf Güting genommen; folgenden Andreastag aber die Thore per force aufhauen und die Stadt plündern

Chronik der Familien JUNG und AMMON

Teil 2: Die CHRONIK DER FAMILIE JUNG

von Wolfgang Ammonius

lassen, wobey 6 Mann anfänglich erstochen, 18 aber sehr verwundet worden. Da nun in des Herrn Wolfgangs Hause die Krieger geplündert und auch ihre Kleider und Kleinodien genommen und auf gut Soldatisch herumgeschleiffet, sprach sie: wie heiloss seydt ihr, hebet doch diese ein wenig auf und schonet derer! daraus ihre Einfalt zu ersehen. Diese Sara ist nach ihres Herrn Todt, mit welchem sie 31 Jahr und 7 Wochen gehauset, eilf Jahr und 20 Wochen eine Wittwe gewest und Anno 1587 d. 9. Maji abends zwischen 6 und 7 Uhr seelig an der Wassersucht, mit der sie sich 2 oder schier 3 Jahr geschleppt, gestorben, ihres Alters 59 Jahr.

Aber wieder uff unsern Herrn Wolfgang Jungen zu kommen, ist er Anno 1552 von Herzog Christoff zu Würtemberg durch den Landhofmeister Herrn Stephanum von Gütlingen beruffen worden, den 3. April Anni dicti, wie er dann an gedachtem Ort gute Bekannte gehabt, unter andern (Bl. 43.) Valentinum Vannium, (Wanner von Beilstein, vgl. Hartmann, Schnepff S. 60) Abten und Praelaten zu Maulbronn, insonders Herrn Johann Brentium, der ihm etliche mal zu geschrieben. Aus was Ursachen er diese Vocation (fol. 237) abgeschlagen, ist ohnwissend.

Anno 1560 d. 8. Martij wurde Er an statt des verstorbenen Herrn D. Valentini Hartungs, utr. jur. D., gedachten Stiffts Feuchtwang Decanus, in welchem Stifft anstatt der Päbstischen Capitularen allbereit viel feiner fürnehmer Männer und gelehrter Leut subrogirt und der Stifft über die massen wol bestellet war, zum Theil Adelspersonen, zum Teil sonsten berühmte Leute, dergleichen Ehrngedachter D. Hartung, p.m. Dn. Bartholomaeus Amantius, J. U. D., der alldo Professor, zuvor Tubingae Poeseos, M. Philippus Berchtold, M. Johann Frauentraut, wie auch etliche Adelspersonen, von Wirssberg, von Donhassen etc., und hatte auch Brentius von Hall aus dahin

Chronik der Familien JUNG und AMMON

Teil 2: Die CHRONIK DER FAMILIE JUNG

von Wolfgang Ammonius

bewilliget, so aber nachmalen in das Herzogthum Württemberg kommen.

In während dem Decanat hat er sich fürgenommen, drey Ding dem Stifft rühmlich und nützlich zu wegen zu bringen, nemlich den Stifftthurn, darauf jezo die Wacht gehalten wird, dessen zuvor die Stadt gemangelt, nachmals ein namhafte Librerey, endlich dem Stifft ein Gefäll und Einkommen am Wein im Lande zu Franken. Das erste hat er, wie der Augenschein giebt, wol und glücklich vollendet; die zwey übrigen aber sind zurück geblieben, dieweil Marggrafe die Zeit seines Lebens nach Einziehen gedachten reformirten Stiffts ein namhafte Competenz und Jahrgeld verordnet.

Er stirbt Anno 1575 den 20. Decembr. um 10 Uhr Mittags am viertägigen Fieber, daran er den 20. Septembr. zuvor krank worden, als er eben ein Vierteljahr, keines Tags oder Stund mehr oder weniger, daran gelegen, 8 Wochen nach seinem Bruder, Hauptmann, den er zu vorn und ehe er selbst krank worden, in seiner Krankheit etliche mal besucht. Liegt in der Stifftskirchen im Chor vor dem hohen Altar begraben.

14 Tag vor seinem Ableiben berufft er alle seine Kinder jung und alt zusammen, hält ihnen folgenden Morgens frühe vor:

Demnach er aus dieser Welt scheiden müsse, wolt er ihnen kurz einem jeden eine Lehr zur Leze lassen. Hebt derowegen vom ältesten an bis zum jüngsten, was eines jeden Beruff seyn soll, insonderheit der jungen und noch unerzogenen, und da sie gehorsamen, (Bl. 44) was sie für Glück, aber bey dem Ungehorsam für Unglück haben würden; welcher Segen an seinen Kindern in Wahrheit erfüllet worden.

Unter der Mahlzeit vor dem gänzlichen Abschied seiner Kinder, da er nit fern vom Tisch in einer niedern Bettladen oder Karn gelegen,

Chronik der Familien JUNG und AMMON

Teil 2: Die CHRONIK DER FAMILIE JUNG

von Wolfgang Ammonius

befiehet er, man solle ihm doch das schöne Stükklein figuriren: Haec est voluntas ejus etc., quatuor vocum; indeme nun solches gesungen wird, ist er nie so schwach und krank gewesen als diessmal, doch singt er mit die Clausulam dessen, so sich zum öfftern repetirt: Et in novissimo die resuscitabo eum. Die Wort des Gesangs sind diese Joh. VI, da Christus sagt, vers. 40: Das ist der Wille dess etc. (der mich gesandt hat, dass, wer den Sohn siehet, und glaubet an ihn, habe das ewige Leben; und ich werde ihn auferwecken) am jüngsten Tage. So hat er nun mit heller Stimme in seiner höchsten Schwachheit sich damit recht seelig getröstet, darauf lässt er seine Kinder von sich und diejenige, so ihr Anwesen und häussliche Wohnung anderswo hatten, im Frieden hinziehen und entschlafft hernach auf obgesetzten 20. Decembr. (fol. 238) in Beyseyn vieler Leute, Edel und Unedel. Gott beschere seinen hinterlassenen Kindern und allen seinen Nefen und Nachkommen auch gleichermassen ein rühmliches und seeliges Ende, Amen!

IV. Carolus, der war nicht fast reich, hat auch nie darnach getrachtet; doch hat er sein Privatleben ohne einzige Handthierung, Gewerbe oder Handwerk biss daher und uff heutigen Tag (sind formalia der Schrift, daraus dieses abgeschrieben worden) in guter Ruhe, also, dass wahr, was Georg Jung, gewesener Umgelter zu Feuchtwang, uff eine Zeit gesagt hat, nemlich, dass die biss daher erzehlte Jungen die ersten, so den Hobel hingelegt; sintemal der Vatter und Vorvätter bey Menschen Gedenken diesem Handwerk ergeben gewesen. Aber nicht ohne, dass dieser Fünf Erbe empfangen und genossen, weil er gelebt hat.

V. Thomas, Adami fünftes Kind, zeucht mit seinem Bruder Martino in Krieg und kommt in der ersten Campagne in seiner blühenden Jugend und besten Jahren ums Leben.

VI. Margareta, Jacob Kisels, Vogts zu Gun-

Chronik der Familien JUNG und AMMON

Teil 2: Die CHRONIK DER FAMILIE JUNG

von Wolfgang Ammonius

zenhaussen Haussfrau, stirbt Anno 1562 den 18. Febr.

Anno 1570 hat Kaysser Maximilianus die drey Brüder Martinum, Wolfen und Carolum die Jungen (Bl. 44') mit einem Wapen verehrt und begnadigt; den kaysserlichen Brief hat Carolus, unter diesen dreyen der jüngste, selbiger Zeit in seinen Händen gehabt; wo er aber hinkommen, das weiss Gott, wie auch heut denen Nachkommen unwissend, wie das Wappen gestalt gewesen, wann nicht bey denen in Schwaben hin und wieder noch übrigen und zerstreuten Jungen etwas davon zu erfahren ist.

Wolfgang Jung und Sara sein Weib zeugen durch Gottes Segen folgende Kinder:

1) Maria, meine, der ich dieses abgeschrieben, und meiner beyden Brüder Uhrgrossmutter von unserer Mutter her, ist gebohrn d. 30. Jenner Anno 1546. Nupsit Anno 1567 d. 22. April M. Wolfg. Ammonio, qui pastor factus est Marcobretanus et reliquorum pastorum Seinshemicorum, scil. Erlachii, Crassolzheimii, Northemii, Cottenhemii etc. Inspector et Superintendens.

2) Adam, nascitur zu Feuchtwang Anno 1547 d. 1. Mart., ist Anno 1561 in der Onspachischen Kirchweyh Sonntag vor Laurentii, (wohin? omissum) kommen, sub Ludi magistro Joanne Veselio, nachmalen 3 Jahr zu Oehringen in der Grafschafft Hohenlohe sub Joanne Lauterbachio poeta laureato, dahin er Anno 1563 d. 29. Januarii kommen.

Den 23. Junii Anno 1566 zeucht er von dannen gen Strassburg, bleibt da biss Anno 1571, redit Die palmarum in Patriam; (fol. 239) folgendes Anno 1572 d. 2. Jan. zeucht er nach Tübingen wird von seinem praeceptore, Herrn Schegkio, sehr wohl gehalten, disputirt 2 mal in materia medica. Marggraf Georg Friede-

Chronik der Familien JUNG und AMMON

Teil 2: Die CHRONIK DER FAMILIE JUNG

von Wolfgang Ammonius

rich hatte Verheissung gethan, die Unkosten zum Doctorat auszulegen; weil aber hochgedachter Fürst in Preussen verreiset war, begiebt sich dieser Adam indessen nach Göppingen zu Herrn D. Oswald Gabelköfer, fürstl. Leibmedico zu Stuttgart, in der practica von ihm sich zu unterweisen lassen. Anno 1579, nachdem er zuvor sich post patris obitum zwey Jahr drin aufgehalten, den 23. April am Tage Georgii kommt er gen Göppingen, bleibt daselbst den Sommer, Herbst und Winter ohne sein Versehen; daselbst verheyrathet er sich Anno 1580 den 11. Januarii an Sebastian (Bl. 45) Lincken, Adelbergischen Pflegers, welcher Anno 1578 zuvor am Tage Matthaei im Herbst gestorben, seine hinterlassene Wittwe, (Ursula?), die 26 Jahr alt gewesen. Anno 1581 d. 18. Januarii doctorirt er, welches er vorlängst gethan hätte, wann ihm der Marggraf die versprochenen sumptus oder Unkosten gereicht hätte, die er nachgehends von ihme nicht mehr begehrt, weil er die Mittel darzu durch diese gute Heyrath erlangt; stirbt den 18. Martii Anno 1600 am Dienstag in der Charwochen, nachdem er mit Ursula, seinem Eheweib erzeugt:

1) Ursulam, 2) Magdalenam, 3) Margaretam, 4) Gottfried, 5) Sabinam, 6) Erhardum, 7) Euphrosynam, 8) Justinam, 9) Georg Friederichen, 10) Justum.

3) Maria Magdalena, nascitur Anno 1548 Sonntag d. 8. Julii, moritur post 10 septimanas Montags post Matthaei d. 24. Sept.

4) Abel, nascitur anno 1549 Donnerstags nach Mauritii d. 26. Sept., moritur anno 1551 d. 6. Febr. Donnerstags post purificat. Mariae.

5) Maria Magdalena, II. hujus nominis, nascitur anno 1551 Freitags post ascensionis Mariae d. 21. Augusti, stirbt wieder im ersten Jahr.

Chronik der Familien JUNG und AMMON

Teil 2: Die CHRONIK DER FAMILIE JUNG

von Wolfgang Ammonius

6) Abraham nascitur anno 1553 Dienstags nach palmarum d. 28. Martii, ist Pfarrer worden zu Dorf Güting.

7) Justina, nascitur anno 1555 Donnerstags nach Ulrici d. 5. Julii, wird verheyrathet mit Georg Fischern, Pfarrern zu Schopfloch, der viduus gewesen, anno 1574.

8) Philipp, nascitur anno 1557 Donnerstags nach cinerum d. 4. Martii, studirt zu Onspach 3 Jahr weniger 3 Wochen und 5 Tage, dahin er anno 1575 d. 8. Junii aetat. 18 Jahr 27 Wochen 6 Tage vor Absterben seines Vatters seelig kommen sub Rectore Johanne Hertelio; anno 1578 d. 6. Junii zeucht er gen Tübingen, die Mutter und Wittve lässt ihn studiren von ihren eigenen Mitteln, giebt über den blossen Tisch 26 fl. Kostgeld. Magistiret Anno 1580 d. 10. Febr., anno 1581 redit domum.

Anno 1584 fit Diaconus inferioris Cygnae Suevicae (Unterschwaningen im B.A. Dinkelsbühl) (Bl. 45) ducit in matrimonium Joh. Majen, consulis Feuchtwangensis, filiam Ottiliam d. 6. Aug., Donnerstags vor Laurentii. Nuptiae factae sunt d. 15. Sept. die Nicodemi anno 1584. Anno 1587 d. 20. Julii promovetur ad parochiam Dorf Gütingen. Anno 94 Petri Cathedra fit pastor et senior Leutershusanus, anno 1630 d. 18. Maji fer. III obiit Leutershusii aet. 72 zwischen 7 und 8 Uhren Nachmittag. Herr Joh. Bapt. Gradelmüller, decanus zu Lehrberg, concionem habuit Psalm 37 vers. 25: Ich bin jung gewesen und alt worden. Caplan zu Schwaningen 3 Jahr, zu Lehen Gütingen 7 Jahr, zu Leutershaussen 37 Jahr. Haben ihn 8 Geistliche den 21. Maji zu Grab getragen.

Seine Kinder sind gewesen: 1. Philipp, 2. Thomas, 3. Johannes, 4. Wolfgang, 5. Paulus, 6. Ottilia, 7. Paulus, 8. Johannes Philippus, 9. Abdias, 10. Margareta, 11. Ein Sohn anonymus todt gebohren, 12. Adam Martinus, 13. Friedericus. (fol. 241.)

Chronik der Familien JUNG und AMMON

Teil 2: Die CHRONIK DER FAMILIE JUNG

von Wolfgang Ammonius

9) Johann Wolfg., nascitur anno 1559 Donnerstags nach Palmarum seu die viridium d. 23. Martii, moritur anno 1560 Donnerstags nach Judica d. 4. April.

10) Paulus, nascitur anno 1560 Donnerstags nach Ursula den 24. Octobr.

11) Euphrosyna, nascitur d. 4. Aug. anno 1563, moritur eadem Dienstag nach Exaudi den 9. Maji anno 1570 am Stein in der Blasen, welcher nach dero Todt von ihr genommen und in der Grösse eines Taubeneyes bestanden, hat gewogen 1 Loth 1 Quintl.

12) Maria Jacobi, nascitur anno 1564 Dienstags den 21. Nov., nubit Johanni Hachen, civi et mercatori zu Kirchheim an der Teck, anno 1590 nuptiae celebr. d. 20. Maji anni dicti.

13) Maria Magd. III. nascitur anno 1567 Dienstags den 23. Julii, war memoria Mariae Magdalенаe, nubit Herrn Guilielmo Mosern, Adelbergischen (Kloster im württ. Schuwald) Pfleger zu Göppingen (Oberamtsstadt), anno 1592 den 29. Aug., Dienstags nach Barthol. nuptiae factae sunt.

14) Georg Friederich, nascitur Anno 1568 Freitag nach Othmari den 19. Nov.; ist Herr Marggraf Georg Friedericus sein Dod gewesen; stirbt Donnerstags nach Judica den 1. Apr. anno am Stein und einem Geschwür an der Blasen auswendig der Stein ist einer jung Hennen ey gross und rauh gewesen.

ENDE